



### „Closter Zeven, Bremer Vohrde und Nider Rotenburg“

Historische Landkarten des Elbe-Weser-Raums ab 31. März im Museum Kloster Zeven  
 Historische Karten mit ihren alten Ortsnamen und Flurbezeichnungen sind nicht nur eine Quelle der regionalen Heimatforschung für Dorf- und Landesentwicklung, sie zeigen auch die politische und geographische Entwicklung zwischen Elbe und Weser seit dem 16. Jahrhundert. Darüber hinaus sind diese kunstvollen handkolorierten Karten meist wunderschön anzuschauen und ein Genuss für das Auge. Zu sehen ab Donnerstag, den 31. März 2022 im Museum Kloster Zeven.

2020 wurde die Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum des „Verein der Freunde des Archivs für Heimatforschung Rotenburg (Wümme) e.V.“ als Wanderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv des Landkreises konzipiert. Ein Großteil der 44 gezeigten Karten stammt aus der Kartensammlung Schwiebert, die das Kreisarchiv 2019 Mithilfe der Stiftung der Sparkasse Rotenburg Osterholz erwarb. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Exemplare aus der Sammlung von Dr. Dr. Wolfgang Dörfler aus Hesedorf. Außerdem sind einige besondere Zeven-Karten aus dem Museumsbestand, wie die alte Verkoppelungskarte -die sogenannte „Kuhhaut“- zu sehen. Die Ausstellung wird von der Stiftung der Sparkasse Rotenburg Rotenburg-Bremervörde und dem Landschaftsverband Stade gefördert. Herr Dörfler verfasste für die Ausstellung begleitende Texte mit viel Überraschendes, Interessantes und Wissenswertes zu den einzelnen historischen Karten. Diese Texte sind in ein kleines Heftchen zusammengefasst, welches in der Ausstellung ausliegt und mitgenommen werden kann.

Die Ausstellung „Das Elbe-Weser-Dreieck im Kartenbild der vergangenen 500 Jahre“ wird vom 31. März bis 17. Juli 2022 im Museum Kloster Zeven, Kloostergang 3 in Zeven gezeigt. Öffnungstage sind immer donnerstags und sonntags sowie an den Feiertagen von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Tel. 04281-999800. Es gelten die allgemeinen Corona-Bestimmungen. Zurzeit 3G (geimpft, genesen oder getestet) mit FFP2 Maske.

Am Sonntag, den 24 April bietet Herr Dörfler um 15 Uhr zusätzlich einen begleiteten Rundgang durch die Ausstellung im Museum Kloster Zeven an. Hier kann sicherlich noch einiges mehr an Hintergrundwissen erfahren und natürlich auch Fragen beantwortet werden. Voraussichtliche Dauer: ca. eine Stunde. Diese Führung für Jedermann ist kostenfrei.

Jan Jaap Roosing

Bild: „Das Elbe-Weser-Dreieck um 1760“  
 (Georges-Louis Le Rouge, Paris 1757, publiziert 1764)